



Allgemeine Informationen zum Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sollen die persönlichen Neigungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler stärker berücksichtigt und gefördert werden, als dies im Klassenunterricht der Fall sein kann. Daher erweitern und vertiefen die Kurse in den Fächern des Wahlpflichtbereichs den gewohnten Klassenunterricht durch zusätzliche Lernangebote, sind also mit diesem nicht inhaltsgleich.

Im Wahlpflichtfach der 9. und 10. Jahrgangsstufe umfasst der Unterricht in Französisch und Informatik drei Wochenstunden (eine Doppelstunde, eine Einzelstunde), der in Latein vier Wochenstunden. Die übrigen Fächer werden zweistündig unterrichtet (eine Doppelstunde).

Die Schüler und Schülerinnen (und ihre Erziehungsberechtigten) wählen aus dem Angebot an Wahlpflichtfächern ein Fach ihres Interesses aus. Hieraus ergibt sich, dass der Klassenverband im Wahlpflichtbereich aufgelöst ist und der Unterricht in Kursen stattfindet, die sich im Allgemeinen aus Schülern aller Parallelklassen zusammensetzen. In jeder Jahrgangsstufe werden mindestens zwei Kursarbeiten geschrieben.

Sollten die Anmeldezahlen für ein Wahlpflichtfach zu gering sein, behält sich die Schulleitung vor, dieses nicht auszurichten. Die Schülerinnen und Schüler dürfen in diesem Fall neu wählen. Ansonsten ist die Wahl verbindlich für den gesamten Zeitraum der 9. und 10. Jahrgangsstufe und ein Wechsel kann nur innerhalb der ersten zwei Wochen des Schuljahres erfolgen.

Die folgenden Wahlpflichtfächer werden angeboten:

- Politischer Journalismus
- Französisch (als dritte Fremdsprache)
- Latein (als dritte Fremdsprache)
- Mathematik (9)/Informatik (10)
- Naturwissenschaften (NaWi)
- Astronomie
- Theater

Leitung der Mittelstufe, Mai 2020

Erläuterungen zu den angebotenen Wahlpflichtfächern

Wahlpflicht Journalismus

Bist du auch über diese oder ähnliche Schlagzeilen gestolpert in den letzten Wochen?: „Das Corona-Virus ist auch nicht schlimmer als ein Schnupfen“, „Gegen Corona kann man sich mit Knoblauch schützen“, „Corona wird durch 5G verbreitet“, „Corona ist eine Erfindung der CIA um [inhaftierte Kinder](#) zu retten“. Das sind einige der [meist verbreiteten Falschmeldungen](#) zum Corona-Virus. Sie zeigen einmal mehr, wie „**Fake News**“ und **alternative Fakten** leicht in sozialen Medien verbreitet werden können. Zwischen **Wahrheit** und Unwahrheit zu unterscheiden, fällt zunehmend schwerer. Vor allem auch, weil Regierungschefs wie Donald Trump, Boris Johnson, [Wladimir Putin](#) und Jair Bolsonaro einige dieser „Fake News“ selbst als Tatsachen verbreiten – in ihren eigenen *Social Media* Kanälen ebenso wie in Nachrichtenportalen, die sie offen unterstützen.

Die Corona-Krise zeigt aber auch einen gegenläufigen Trend: Wie oft schaltest du zu Hause dieser Tage die Nachrichten ein? Wie gründlich liest du (Online-)Zeitungen? Vielleicht erlebst du auch zu Hause, was für die gesamte Gesellschaft gilt: Abonnements für Tageszeitungen sind ebenso gestiegen wie die [Einschaltquoten](#) der Tagesschau. Die im **öffentlich-rechtlichen Rundfunk** gesendeten Podcasts verschiedener Virolog*innen haben so hohe Klickzahlen wie berühmte Influencer*innen. Warum? Weil wir gesicherte Informationen haben wollen über das, was gerade passiert. Die Rolle von „[Qualitätsjournalismus](#)“ für das Funktionieren einer **Demokratie** wird hier *par excellence* deutlich: Wir selber können nicht bei allen neuen Ereignissen dabei sein, wir können sie auch oft nicht selber verstehen und brauchen Hilfe. Und hier kommen **Journalist*innen** ins Spiel.

Im Wahlpflichtkurs Journalismus wollen wir uns ganz grundsätzlich anschauen, wer wie unsere Medien macht. Dabei wird es immer auch um die hier skizzierte Krise der „traditionellen“ Medien gehen. Wir wollen aber auch praktisch arbeiten und euch Regeln an die Hand geben, um selber „gute“ Medien zu gestalten.

☞ Du magst **Diskutieren**, kritisches **Reflektieren** und kreatives **Schreiben**? Dann sei dabei!

Du als Mediennutzer*in

Klasse 9: verstehen, kritisch bewerten

- Aufgabe des Journalismus in der Demokratie
- Pressekodex/Presserecht
- Qualitätskriterien
- Darstellungsformen
- Praxisübungen (Nachrichten schreiben, Interviews führen) zur Publikation in der Schulzeitung

Du als Medienmacher*in

Klasse 10: journalistisch schreiben, medial gestalten

- Kennenlernen einer Redaktion/Interviews von Journalist*innen
- "Fake News" und Verschwörungsmymen
- Arbeit in einem selbst gewählten Medium in Zusammenarbeit mit MobAk

Ansprechpartnerin: Frau Koschmieder

Wahlpflichtfach Französisch (als dritte Fremdsprache)

Mit Französisch stehen dir viele Türen offen, denn Französisch ist eine der wichtigsten Sprachen in der Europäischen Union. Französisch wird aber auch in vielen anderen Regionen der Welt gesprochen.

Wenn du Französisch lernst:

- kannst du dich mit Menschen in 32 Ländern verständigen
- kannst du in einem französischsprachigen Land studieren, arbeiten und leben
- eröffnen sich dir ganz neue berufliche Perspektiven
- erwirbst du mit Leichtigkeit auch andere romanische Sprachen wie Spanisch oder Italienisch.

Was erwartet dich?

Du wirst lernen, alltägliche Gesprächssituationen zu meistern, gesprochenes Französisch zu verstehen, Texte in der Fremdsprache zu lesen und zu schreiben und Sachverhalte von der einen Sprache in die andere Sprache zu übertragen (Sprachmittlung).

Worauf kannst und musst du dich einstellen?

Wie du weißt, benötigt man zum Erwerb einer Fremdsprache Zeit und Übung. Daher wird Französisch als dritte Fremdsprache auch **dreistündig** unterrichtet. Du wirst in einer sehr

kleinen Schüler*innengruppe lernen können. Mit Engagement und Fleiß wirst du auf diese Weise die dritte Fremdsprache viel schneller erlernen als vorher Englisch und Latein!
Alors, à très bientôt au cours de français!

Ansprechpartnerin: Frau Heinz

Wahlpflichtfach Latein

In vielen Ländern der Welt lernen Schülerinnen und Schüler Latein. Warum? Wenn du dir eine Karte der antiken Welt anschaust, erkennst du viele Gebiete in Europa, Afrika und Asien, die irgendwann einmal unter römischer Herrschaft standen. Und dort, wo die Römer waren, gab es auch ihre Sprache und ihre Kultur.

Aus dem Lateinischen entwickelten sich die romanischen Sprachen: **Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch.**

Die deutsche Sprache aber auch das Englische haben einen wichtigen Teil des Wortbestandes aus der lateinischen Sprache abgeleitet.

Auch nach dem Zerfall des Römischen Reiches und bis in unsere heutige Zeit ist der Einfluss des Lateinischen unbestreitbar:

- Latein wurde die Sprache der Kirche
- es bedienten und bedienen sich viele Wissenschaften des Lateinischen
- Latein begleitet uns – oft unerkannt – im täglichen Leben. Wusstest du zum Beispiel schon, dass „Fenster“, „Dezember“ oder „Julia“ sich direkt aus dem Lateinischen herleiten?

Im Wahlpflichtunterricht geht es nicht nur um den Spracherwerb, sondern du erweiterst deinen Horizont um sämtliche Bereiche, die mit Kultur und Politik/ römischer Geschichte/ Religion und Mythologie zusammenhängen.

Im Wahlpflichtfach beschäftigst du dich nicht nur mit der Sprache, Latein ist ein Bildungsfach!

Worauf musst du dich einstellen?

Wenn du das Fach vier Jahre lang belegst, also bis zum Ende der 12. Klasse, und diese mindestens mit einer Vier abschließt, hast du automatisch das Latinum.

Dafür sind in der 9. und 10. Klasse vier Wochenstunden verbindlich, du wirst erkennen, dass du die dritte Fremdsprache viel schneller erlernen kannst als zuvor Englisch und Französisch.

Natürlich kannst du das Fach auch nur in der 9. und 10. Klasse wählen, du hast dann am Ende der 10. Klasse Grundkenntnisse erworben, die für dich in vielen Bereichen nützlich sein werden.

Ansprechpartnerin: Frau Groß

Wahlpflichtfach Mathematik / Informatik

Im **WPF Mathematik** (2 Stunden) werden mehrere Gebiete aus dem Grenzbereich des regulären

Rahmenplans angesprochen. Dabei soll im Unterschied zum Unterricht im Klassenverband nicht das Training in bestimmten Rechenverfahren im Vordergrund stehen. Es soll vielmehr ein verstärkter Einblick in die **Denkweise der Mathematik** geboten werden, die für eine intensivere Beschäftigung mit der Mathematik - etwa im Leistungskurs der Oberstufe oder bei einem späteren Studium - notwendig ist. Freude an *kniffligen Fragen*, Bereitschaft zum *kritischen Nachdenken* auch bei einfachen Argumentationen und Verständnis für die notwendige Sorgfalt bei Formulierungen sind daher bei allen Teilnehmer*innen die besten Voraussetzungen.

Die Themenstellung ist nur teilweise festgelegt, innerhalb bestimmter Vorgaben können Lehrer*in und Schüler*innen **eigene Themenschwerpunkte** setzen! Eine erfolgreiche Teilnahme in diesem Sinne ist möglich, wenn aus dem Mathematikunterricht *solide Kenntnisse* mitgebracht werden. Der Unterricht im Wahlpflichtbereich ist in keinem Fall eine Art Förderunterricht für den Unterricht im Klassenverband.

Die Erfahrung zeigt, dass eine erfolgreiche Teilnahme am Leistungskurs Mathematik auch möglich ist, wenn man nicht am Wahlpflichtunterricht in diesem Fach teilgenommen hat. Dennoch kann dadurch der **Übergang zum Leistungsfach** erleichtert werden, da die Umstellung in Arbeitsmethodik und Schwerpunktsetzung teilweise vorweggenommen werden kann.

Folgende spannende Themen wurden zuletzt im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts behandelt:

- Konstruktionen; wie kann man, ohne zu messen, nur mit Zirkel und Lineal arbeiten?
- „Der Goldene Schnitt“ - Perfektion in Architektur, Natur, Kunst, Mathematik, ...
- Platonische Körper – Berechnung, Konstruktion, Zeichnung, Beweise!
- Archimedische Körper – Fußball oder abgestumpfter Isokaeder?
- Einstieg in die Kryptologie; von der Skytale bis Vigenère
- Logische Rätsel
- Einfache Beweise

In der 10. Klasse beginnt das **WPF Informatik** (3 Unterrichtsstunden).

Wichtig!: Nur mit der Teilnahme am WPF-Kurs kann Informatik auch als Prüfungsfach im Abitur belegt werden. Zudem kann die Präsentationsprüfung für den MSA ebenfalls in Informatik erfolgen. Dies haben in den letzten Jahren SuS vermehrt wahrgenommen!

Wir beschäftigen uns u. a. mit den folgenden Themen:

- Grundlegende Fragestellungen; was ist eigentlich Informatik?
- Jede Schülerin und jeder Schüler erstellt eine eigene Homepage! Hierfür werden die zugrundeliegenden Technologien wie HTML und CSS erlernt! Die Homepage wird im WWW publiziert!
- Algorithmik; Darstellungen mittels Programmablaufplänen und Struktogrammen.
- Einführung in die Programmierung (Daten- und Kontrollstrukturen) auf Basis der Programmiersprache Python
- Programmierung eines virtuellen Roboters
- Objektorientierte Programmierung (OOP)
- Programmierprojekte (Sortieralgorithmen, Spiele) auf Basis von Python, Java, C#, ...
- Funktionsweise des Internets
- Kryptologie (Fortführung aus WPF Mathematik Jgst 9)
- Programmierung eines Mikrocontrollers „Arduino“ (elektronischer Würfel, Ampelschaltungen)
- Aktuelle Themen, die von SuS eingebracht werden

Der Informatikunterricht verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- Sicherer Umgang mit komplexen Informatik-Systemen
- Strukturiertes Vorgehen, Erfassen von komplexen Aufgabenstellungen, Entwurf, Realisierung, Test und Dokumentation von Problemlösungen! Diese Kompetenz kann man auch auf alle anderen Fächer übertragen!
- Förderung der Teamfähigkeit!!! Der Unterricht ist geprägt durch Interaktion zwischen den SuS und den verschiedenen Lerngruppen!!!
- Ein hohes Maß an Recherche-Kreativität zur Lösung der gestellten Aufgaben. In der Informatik findet man Aktuelles im WWW, in Foren, an den Universitäten – nicht in „klassischen“ Bibliotheken!

Hinweis: Ab der Jgst. 11 kann man Informatik auch als GK belegen, aber der Wissensvorsprung der WPF-Absolvent*innen ist in der Regel nicht aufzuholen!

Begleitend zum Unterricht nehmen wir im Rahmen von **Exkursionen** Angebote der TU Berlin und der HTW wahr.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Aber: Ein deutliches Interesse an technischen Themen rund um den Computer sollte natürlich vorhanden sein.

Ein privater PC ist eine wünschenswerte Voraussetzung. Aber keine Angst, wer hier Schwierigkeiten hat, kann sich gerne an die Fachlehrkräfte wenden!

Und zum Schluss noch Hinweise darauf, was Informatikunterricht **NICHT** ist:

- Computerspiele ausprobieren
- Office Pakete mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation & Co. erlernen
- Bildbearbeitung mit Photoshop, Gimp, u.ä.
- Mit dem Smartphone/iPhone daddeln ;-)

Ansprechpartner/innen: Frau Kratzer und Herr Spandöck

Wahlpflichtfach Naturwissenschaften (NaWi)

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse werden zum Verständnis und zur Bewertung vieler aktueller Zusammenhänge benötigt und sind Teil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung.

Der Unterricht im Wahlpflichtfach vermittelt die für die Naturwissenschaften spezifischen Denk- und Arbeitsweisen. Dabei wird das in den Fächern Biologie, Chemie und Physik erarbeitete inhaltliche und methodische Wissen aufgegriffen, auf neue Zusammenhänge angewendet, vertieft und gefestigt. Der Unterricht soll die horizontale Vernetzung der Inhalte der Naturwissenschaften in Alltag, Umwelt und Wissenschaft verdeutlichen. Aspekte der Umweltbildung und der nachhaltigen Entwicklung sind wichtige Bestandteile des Unterrichts. Der Unterricht soll langfristig das Interesse für den naturwissenschaftlichen Unterricht fördern und die experimentellen Fähigkeiten verbessern. Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und Fertigkeiten sollen auch weitere Kompetenzen wie Informationsbeschaffung, Informationsaufbereitung und Präsentationstechniken geschult werden.

Der Kurs ist so organisiert, dass in der 9. Klasse Themen aus der Physik mit Bezug zur Biologie unterrichtet werden.

Mögliche Schwerpunktthemen sind:

- Größen messen und Messfehler betrachten
- Wetter und Klima
- Druck in Natur und Technik
- Vom Fliegen nicht nur träumen

In der 10. Klasse werden Inhalte aus Chemie und Biologie fächerverbindend unterrichtet.

Dabei werden folgende Themen im Vordergrund stehen:

- Wasser - Grundlage des Lebens
- Farben - Die Welt ist bunt
- Nachwachsende Rohstoffe – Holz und Faserstoffe

Schülerinnen und Schüler, die

- Interesse an der Erweiterung und Vertiefung naturwissenschaftlicher und anwendungsbezogener Fragestellungen haben,
- es reizt, Experimente zu planen und durchzuführen, aber auch die Bereitschaft mitbringen, ihre Untersuchungen sorgfältig zu protokollieren,
- sich außerdem gern mit den theoretischen Hintergründen ihrer Untersuchungen beschäftigen,

sind im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften gut aufgehoben.

Ansprechpartner: Herr Jachan

Wahlpflichtfach Astronomie

Die Astronomie ist die wissenschaftliche Himmelskunde, nicht zu verwechseln mit der Astrologie. Bei der Erforschung des Himmels kommen naturwissenschaftliche Methoden, meist physikalische, zum Einsatz.

Wir werden beim Sonnensystem, unserer kosmischen Heimat, beginnen und uns ganz bis zu den Grenzen des beobachtbaren Universums vorarbeiten:

Sonne, Erde, Mond, Sonnensystem, Fixsterne, Milchstraße, Galaxien, schwarze Löcher, Galaxienhaufen, Kosmologie.

Dabei werden auch für uns existenzielle Fragen eine Rolle spielen:

- Woher kommen wir, wie ist unser Universum entstanden?
- Was sind die Bedingungen für die Entstehung von Leben?
- Sind wir allein im Universum?
- Könnten wir zu anderen Zivilisationen Kontakt aufnehmen?
- Wie geht es in der Zukunft weiter, wie sind unsere Perspektiven?

Die Astronomie soll aber auch praktisch betrieben werden:

- Praktikum zur Himmelsbeobachtung:
Fernrohrbeobachtungen, Astrofotografie, astronomische Bildbearbeitung, Sternspektroskopie, Experimente zur Sonnenphysik
- Besuch im Planetarium
- Nutzung der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern
Haus der Astronomie in Heidelberg, Deutsches SOFIA-Institut Stuttgart, Wilhelm-Foerster-Sternwarte

Die Wahl des Faches Astronomie setzt daher die Bereitschaft voraus, auch an Sonderterminen abends teilzunehmen, Sterne sieht man nur im Dunkeln.

Ansprechpartner: Herr Brink

Wahlpflichtfach Kunst

Voraussetzung: mindestens die Note 3 im Halbjahreszeugnis der 8. Klasse

Der Unterricht im Wahlpflichtfach Bildende Kunst erweitert und vertieft den Pflichtunterricht. Daraus ergeben sich besondere Möglichkeiten in der Annäherung an Kunst, Fotografie, Aktionskunst, Architektur, visuelle Medien und Design. Die Arbeit mit unterschiedlichen Materialien und Techniken sowie die Erprobung verschiedener künstlerischer Strategien zeichnet dieses WPF besonders aus. Die Auseinandersetzung mit neuen Medien erhält einen zunehmenden Bedeutungsschwerpunkt (z.B. Bloggen, Werbespots drehen, Fotografieren und Collagieren).

Schüler*innen können mithilfe von Portfolios bzw. Skizzenbüchern intensive Erfahrungen bei der selbstständigen Realisierung eines künstlerisch-ästhetischen Projekts gewinnen, wobei ihren Neigungen und Interessen ein großer Raum gegeben wird. Sie lernen dabei ihr Arbeitsvorhaben selbstständig zu planen, mögliche Lösungswege experimentell zu erkunden und sich auf „Umwege“ zu begeben. Bei der Wahl von Themen/ Inhalten/ Materialien/ Techniken sollten sie mitentscheiden können.

Das WPF Bildende Kunst richtet sich an Schüler*innen mit einem besonderen Interesse am Fach. Wer es belegt, sollte bereit und in der Lage sein, sich auf neue Erfahrungen einzulassen, ausdauernd an einem Vorhaben zu arbeiten und Verantwortung für das Gelingen der Arbeit zu übernehmen. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen, andere Formen sozialer Kommunikation und Kooperation zu erlernen. Das Miteinander in wechselnden sozialen Gruppen bereitet zugleich auf das teambezogene Arbeiten im berufsbildenden Bereich und in den Kursen der Qualifikationsphase vor.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Klasse 9

1. Halbjahr: Grundlagenerweiterung, Aktionskunst und filmische Mittel (Objekt, Portrait, Figur, Raum)
2. Halbjahr: Visuelle Medien (Grundlagen der Typografie, des Layouts u. der Bildsprache in der Werbung)

Klasse 10

1. Halbjahr: Architektur (Wohnung, Bauwerk, gebaute Umwelt)
2. Halbjahr: Design (Modegestaltung, Produktgestaltung)

Ansprechpartnerin: Frau Felgentreu

Wahlpflichtfach Theater

Den Schülerinnen und Schülern soll im Wahlpflichtfach Theater Gelegenheit gegeben werden, ihren künstlerischen Interessen stärker als bisher und eingebunden in Aufführungsprojekte nachzugehen. Neben der fachlichen Ausbildung wird auch eine Stärkung des Selbstbewusstseins angestrebt, ermöglicht durch die Erfahrung eigener Gestaltungskräfte sowie den Erfolg der Aufführung. Verborgene Talente können so entdeckt und gefördert werden. In der Jahrgangsstufe 9 findet der Unterricht im Sinne unseres bilingualen Profils auf Englisch statt, um an interkulturelle und landeskundliche Aspekte aus dem Englischunterricht anzuknüpfen sowie erste kleinere Aufführungsprojekte zu erarbeiten. In der Jahrgangsstufe 10 werden fortlaufend Grundlagen für die gymnasiale Oberstufe im Grundkurs Darstellendes Spiel geschaffen (Unterrichtssprache Deutsch). Mögliche Aktivitäten sind z.B. kreatives Schreiben von Szenen, Vorlesen und Vortragen, Besuche aktueller Theaterinszenierungen, Teilnahme an theaterpädagogischen Workshops, die Produktion von Hörspielen und szenische Interpretationen. Erweitert werden inhaltliche und darstellerische Grundlagen mit Einblicken in Bühnenbildgestaltung oder Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer). Die Arbeitsergebnisse werden einem Publikum präsentiert, zum Beispiel bei der Vernissage oder Schulfesten. Die Bereitschaft für Gruppenarbeit wird vorausgesetzt. Schülerinnen und Schüler sollten sich bewusst sein, dass das Fach arbeits- und zeitintensiv ist, da ggf. Texte gelernt werden müssen und eventuell Proben in der Freizeit angesetzt werden. Diese Mehrarbeit zahlt sich jedoch spätestens beim ersten Applaus aus. Außerdem lernen die Schülerinnen und Schüler, mit ihrer Stimme umzugehen, präsent zu sein und Zuhörer für sich und ihr Thema zu interessieren. Von diesen Fähigkeiten profitieren sie auch in anderen Fächern, beispielsweise bei Referaten oder mündlichen Prüfungen

Ansprechpartnerin: Frau Hoyer